



---

## **SIHAM AZZAMOURI**

iING, Medizintechnik, Marokko

---



Eigentlich bin ich ganz gut ins Studium hineingekommen, weil die Hochschule RheinMain eine Einführungswoche und Vorkurse anbietet, was Studierende gleich dazu bringt, sich zu engagieren. Es ist wichtig, die deutsche Sprache zu beherrschen und die deutsche Kultur kennenzulernen. Ich hatte in meinem Heimatland schon das B2 Niveau in Deutsch erreicht.

Für den Studiengang habe ich mich entschieden, da mich Technik fasziniert, ich wollte erfahren, wie die moderne Welt so tickt. Ich werde Medizintechnik auswählen, weil mein Interesse an dieser Mischung zwischen Ingenieurwissenschaft und Medizin geweckt wurde. Die deutsche Medizintechnik ist international gut aufgestellt. So liegt Deutschland bei den Patenten in der Medizintechnik auf Platz zwei hinter den USA. Als Ingenieurin der Medizintechnik kann ich in der Entwicklung der medizinisch-technischen Systeme, Anlagen und Geräte und im Kundenservice in Krankenhäusern oder Praxen tätig sein. In der Hauptsache trage ich mit meiner Arbeit dazu bei, dass die Medizin immer besser wird.

Als muslimische Studierende würde ich mir an der Hochschule einen Raum wünschen, in dem man beten kann. Außerdem die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen zu internationalen Studierenden, die ihr Studium an der Hochschule RheinMain und den Berufseinstieg in Deutschland bereits erfolgreich gemeistert haben. Sie verfügen über wertvolle Erfahrungen und Informationen zum Leben und Studieren, von denen aktuelle internationale Studierende profitieren können.